

Mobilität im Dreimühlenviertel

Lukas Burger, Andreas Rall, Miriam Magdolen, Bastian Chlond
Institut für Verkehrswesen (IfV) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)



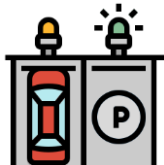
Unsere Forschung im Dreimühlenviertel

■ Status Quo der Mobilität erfassen:

- Parksituation
- Mobilität der Menschen (Fortbewegung, Mobilitätsbedürfnisse & Einstellungen)
- Zuordnung von Personen zu Mobilitätstypen (z.B. Pkw-Besitzer*innen, die ihren Pkw wenig Nutzen)

■ Potenziale für Verbesserungen identifizieren

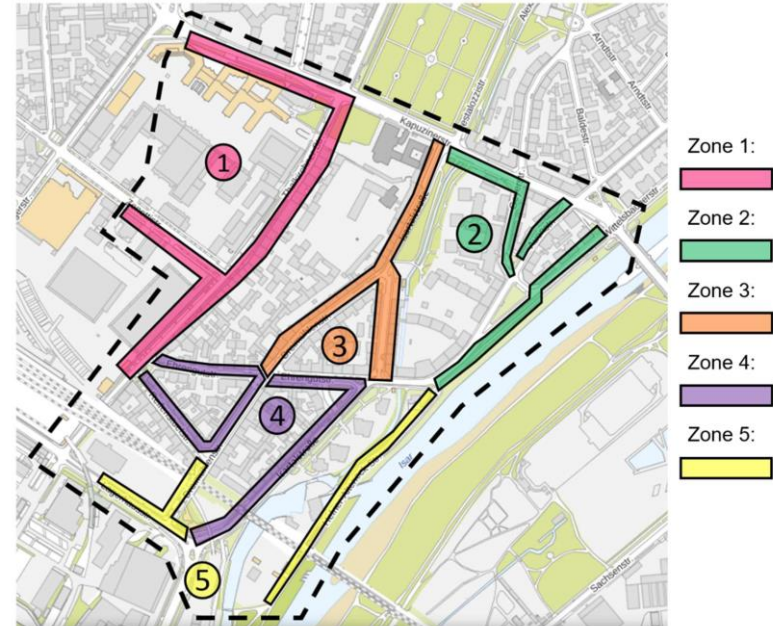
➔ Parkraumuntersuchung + Mobilitätsbefragung + Bürgerworkshop



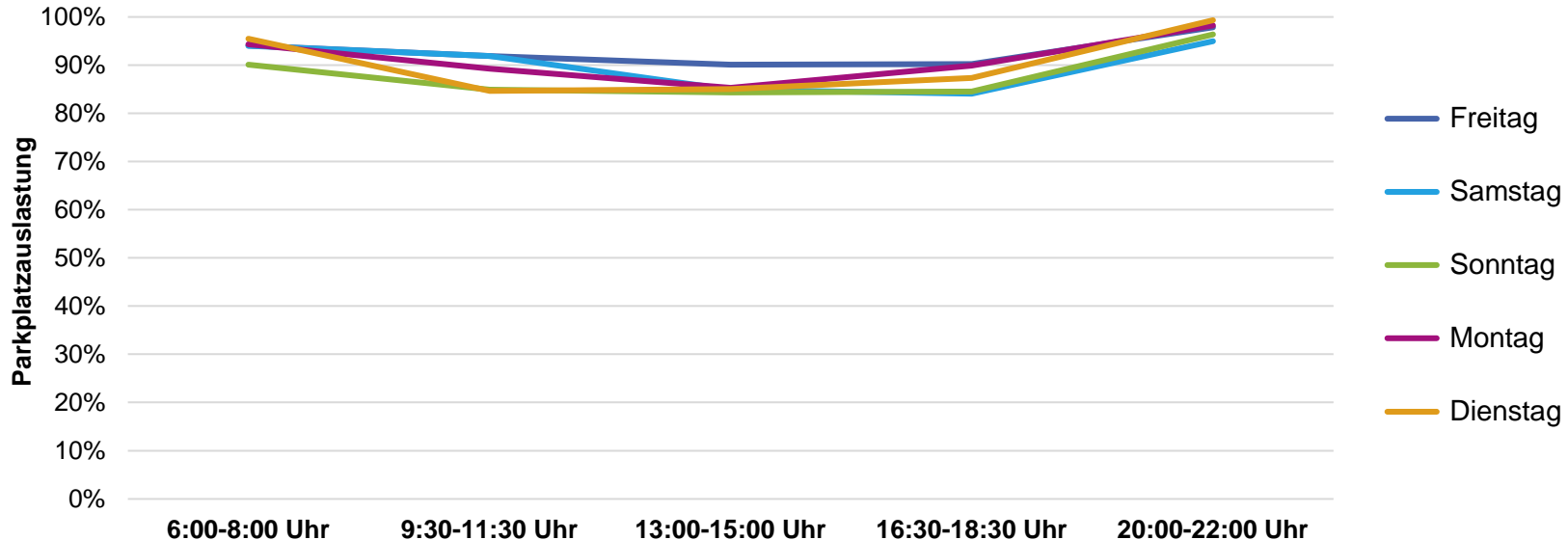
Die Parkraumuntersuchung



- Parklizenzgebiet Dreimühlenviertel
- 574 von 1183 Parkplätzen erhoben
- Erhebung durch Studierende mit Tablets
- Erhobene Informationen:
 - Belegung des Parkplatzes
 - Fahrzeugart
 - Parklizenz
 - Teile des Kennzeichens
 - Besonderheiten (E, H, ...)
- 26 Durchläufe an 6 Tagen (11.07. und 21.07. bis 25.07.)



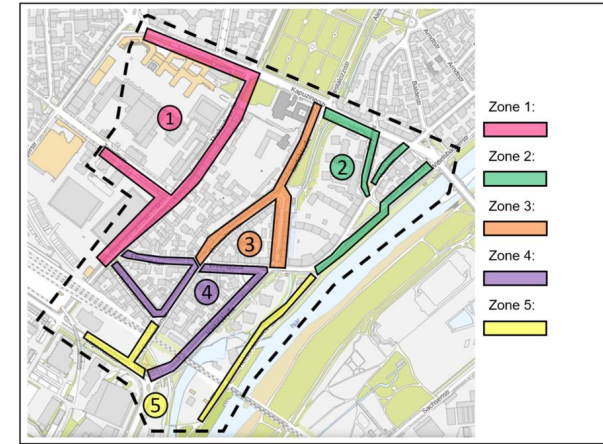
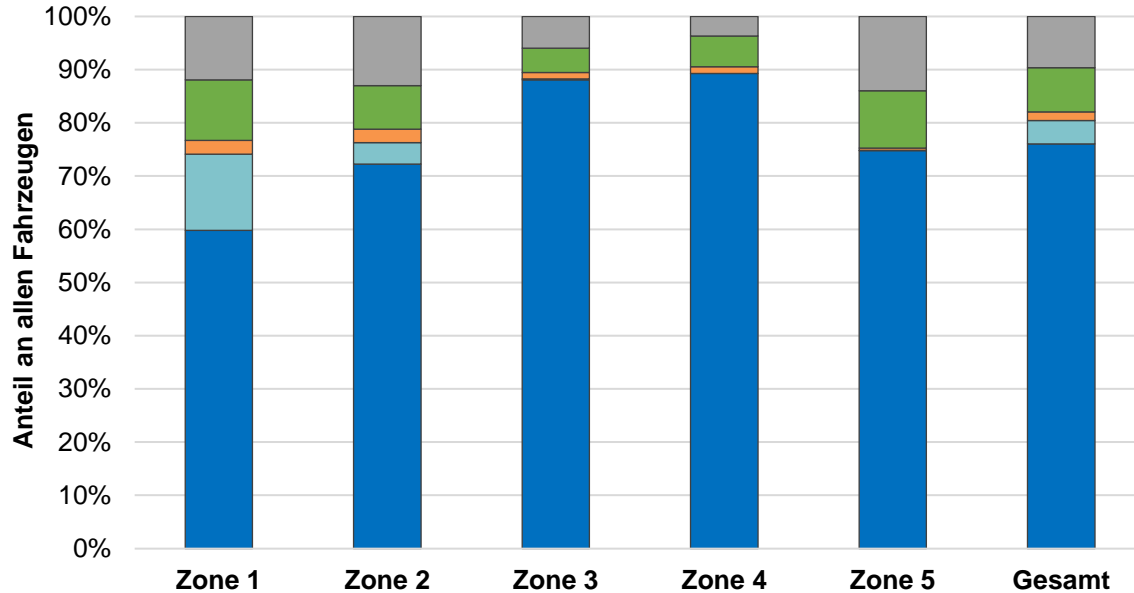
Wann ist die Parkplatzauslastung wie hoch?



- Durchschnittliche Parkplatzauslastung: **91%** ➡ **Sehr hoher Parkdruck***
- Zusätzlich viele **Falschparker** (insbesondere nachts, aber auch tagsüber)

*vgl. Empfehlungen für Verkehrserhebungen, 2012

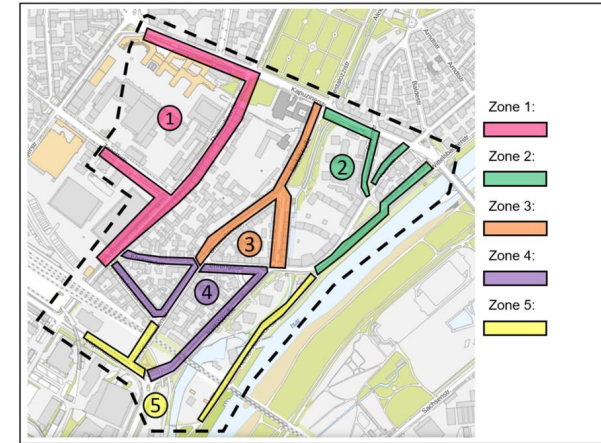
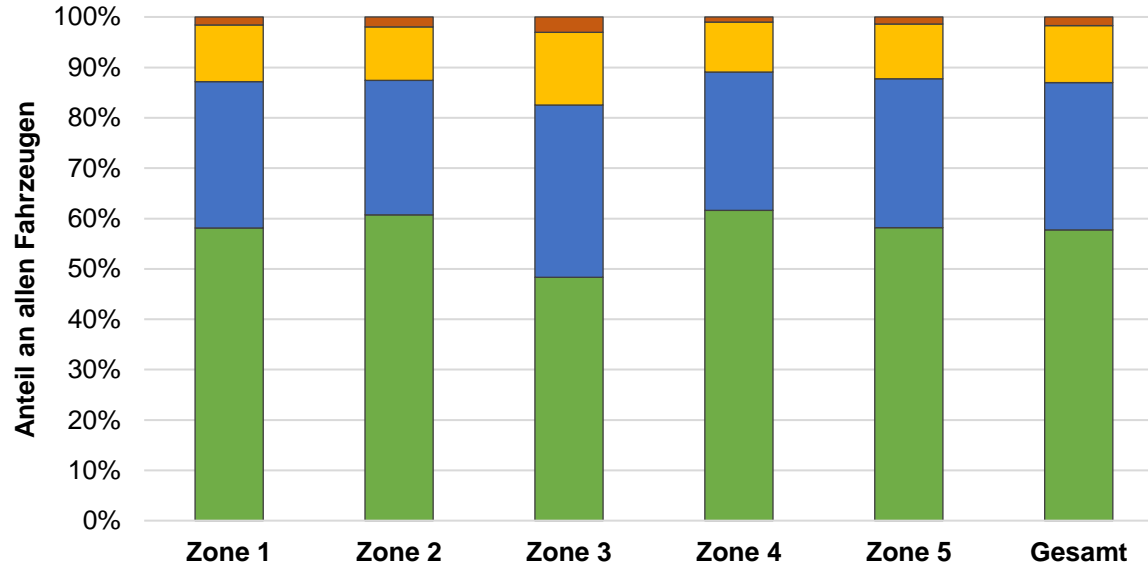
Wer parkt im Dreimühlenviertel wo?



- Auswärtige
- Sonstige Münchner*innen
- Fahrzeuge mit sonstiger Parkberechtigung
- Bewohner*innen angrenzender Gebiete
- Anwohner*innen (Parklizenz 3MV)

- Anteil der **Fahrzeuge von Anwohner*innen** in zentralen Zonen am größten
- Insbesondere in Zone 1 viele Fahrzeuge aus **angrenzenden Parklizenzgebieten**

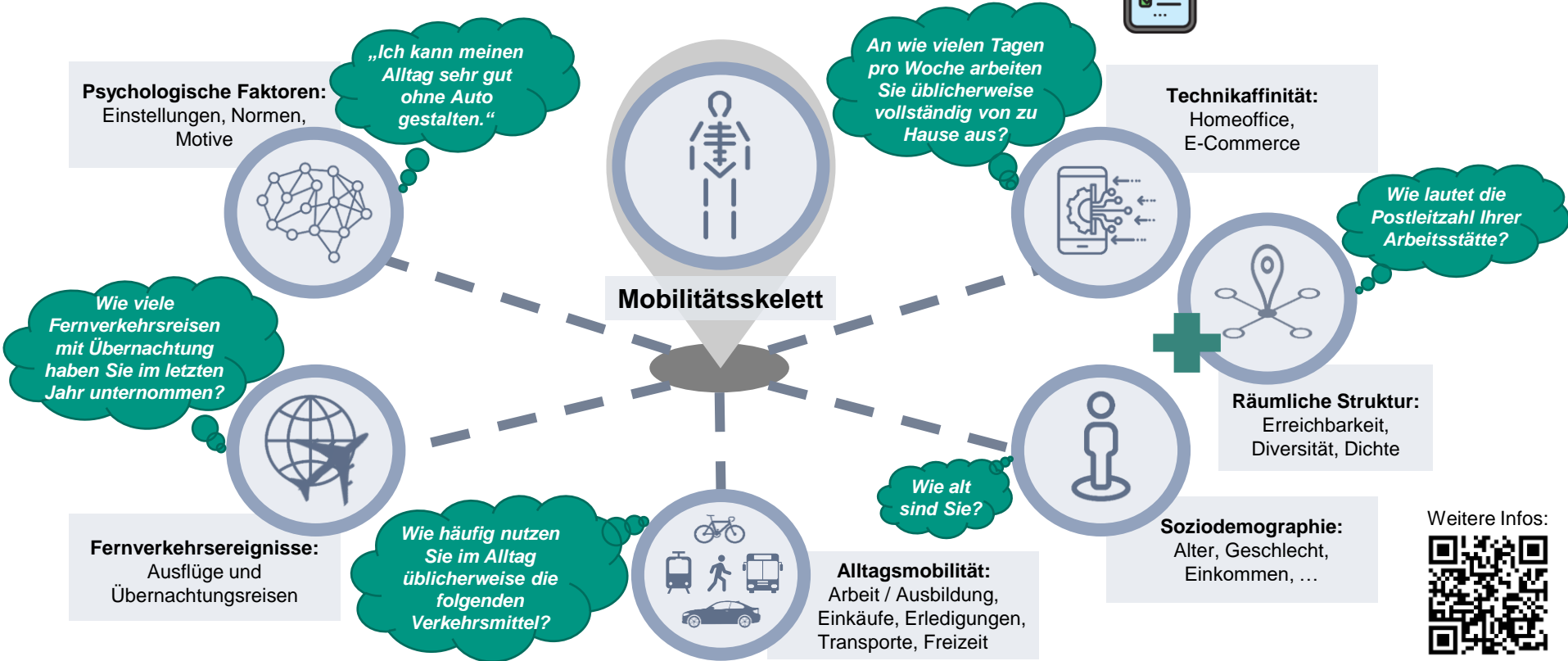
Wie lange parken die Fahrzeuge?



- >14 Tage
- 3-14 Tage
- 1-3 Tage
- <1 Tag

■ Nur sehr wenige Fahrzeuge wurden **über 2 Wochen nicht bewegt**, diese belegen jedoch **5% der Parkplätze**

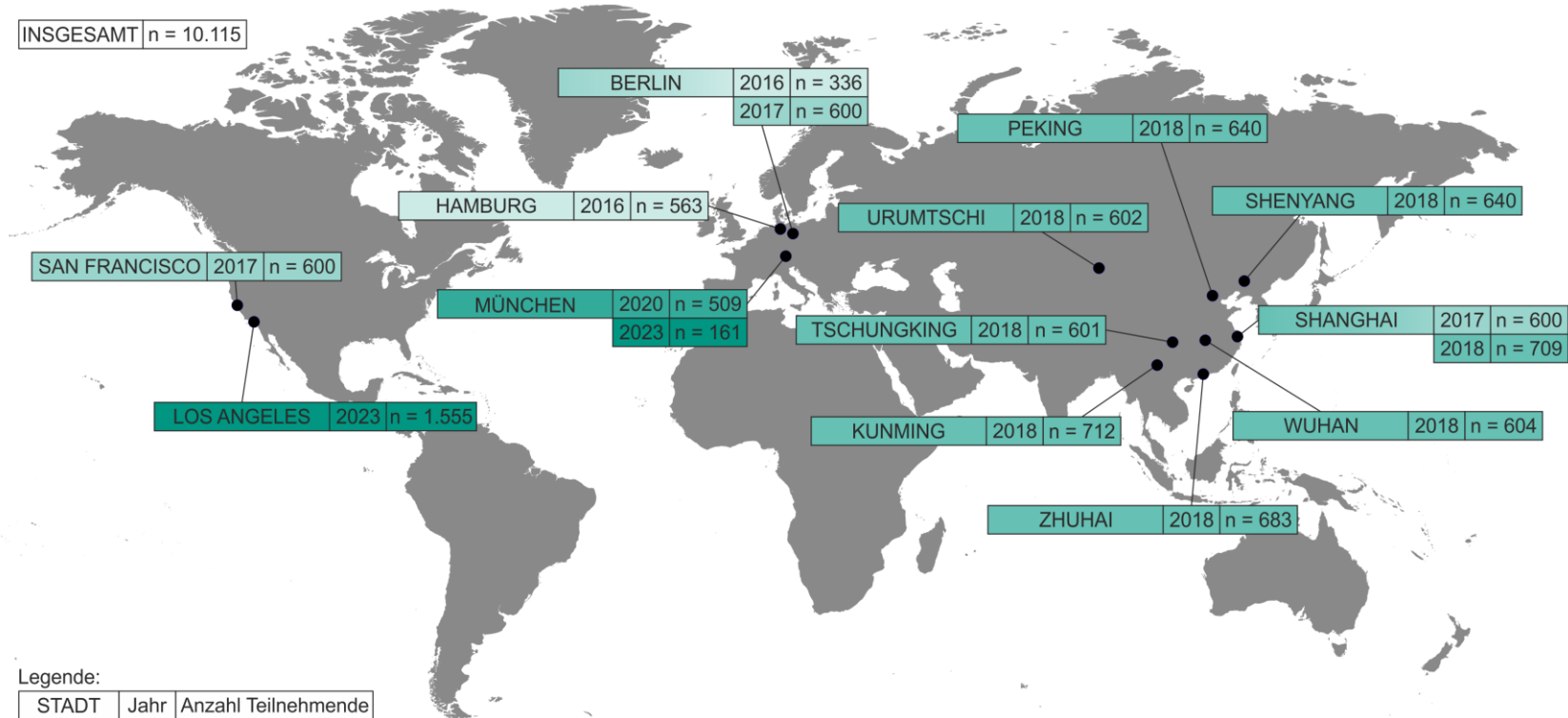
Die Mobilitätsbefragung – Unser Konzept



Weitere Infos:



Die Mobilitätsbefragung – Bisherige Einsätze






Die Mobilitätsbefragung im Dreimühlenviertel





- Online-Befragung (Anfang August – Anfang November 2023)
- Freiwillige Teilnahme (QR-Code auf Plakaten im Viertel)
- Stichprobe:
 - 161 Teilnehmer*innen
 - 48% weiblich, 52% männlich
 - Durchschnittsalter: 44 Jahre
 - Wenige junge und alte Teilnehmer*innen
 - Fast 80% sind Akademiker*innen
 - Über 90% sind berufstätig
 - In 33% der Haushalte leben Kinder


➔ Stichprobe **nicht repräsentativ**

Führerschein-, Zeitkarten- und Kundenkontobesitz

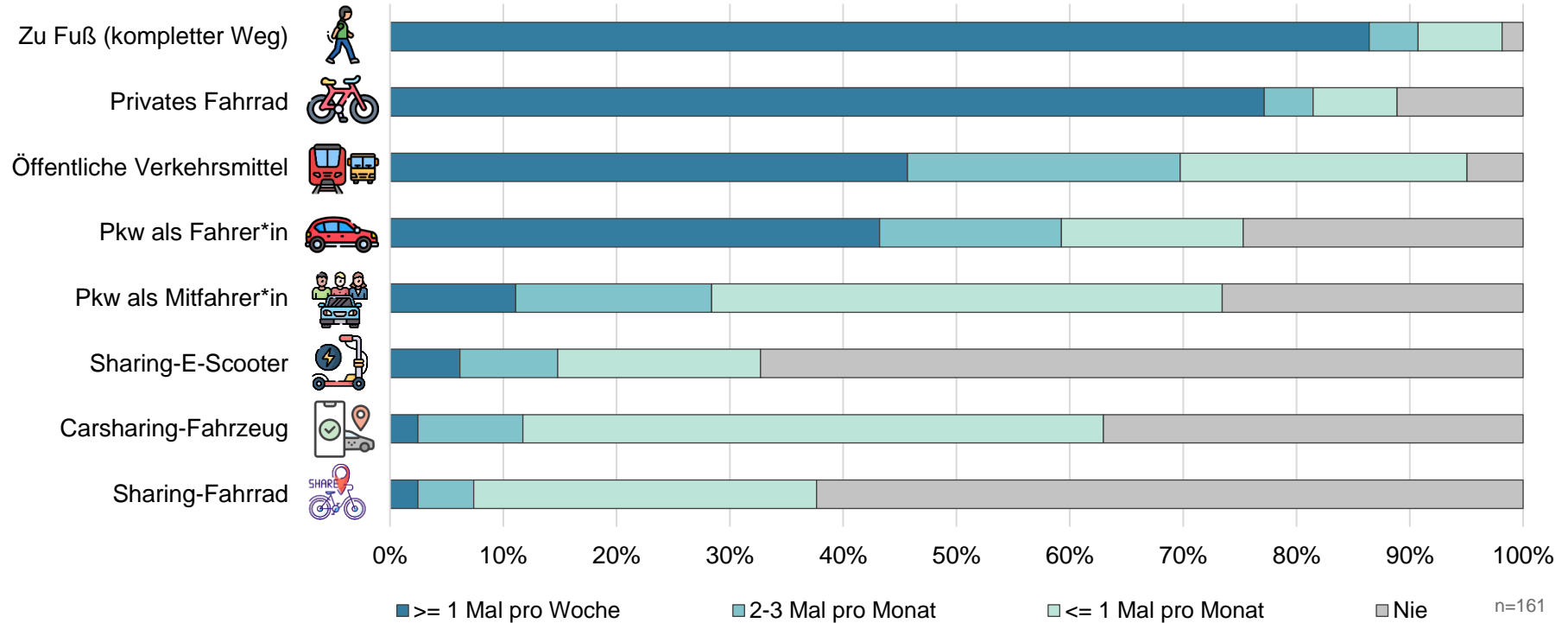
- MIV: 
 - 96% der Personen besitzen einen **Pkw-Führerschein**
- ÖV: 
 - 41% verfügen über eine **Zeitkarte**
- Sharing-Angebote:  
 - 59% haben ein **Kundenkonto für Bikesharing** oder **E-Scooter-Sharing**
 - 60% haben ein **Kundenkonto für Carsharing**

Verkehrsmittelbesitz

- MIV:    
 - 66% der Haushalte verfügen über einen **Pkw**
 - 13% der Haushalte verfügen über ein **Motorrad** / einen **Motorroller**
 - 7% der Haushalte verfügen über einen **Camper**

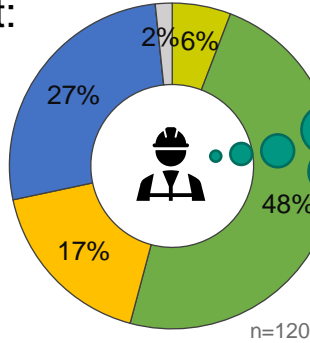
- Fahrrad: 
 - 94% der Personen verfügen über ein **Fahrrad**,
davon mehr als jede/r Fünfte (auch) über ein **Lastenrad**

Übliche Verkehrsmittelnutzung im Alltag



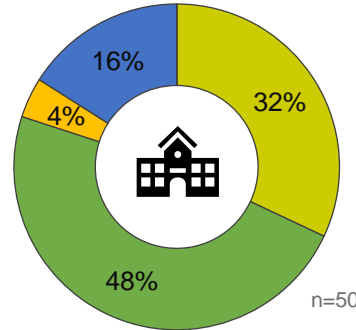
Üblicherweise genutztes Verkehrsmittel je Wegezweck

Arbeit:

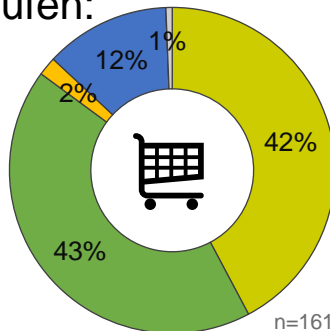


Welches Verkehrsmittel nutzen Sie üblicherweise für Ihren Arbeitsweg?

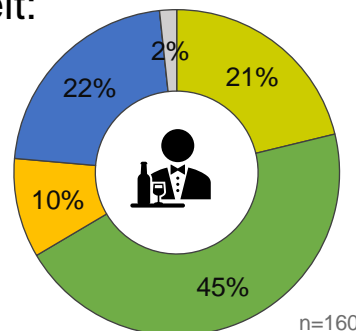
Transport von Kindern (KiGa / Schule):








Einkaufen:



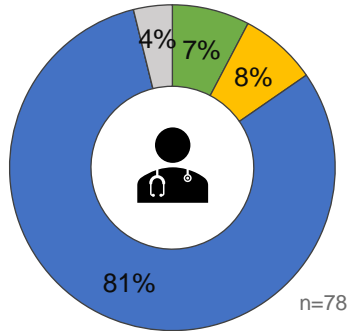
Freizeit:



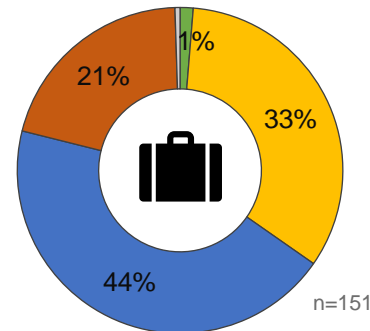
- Zu Fuß 
- Fahrrad 
- ÖV 
- Pkw 
- Flugzeug 
- Sonstige

Üblicherweise genutztes Verkehrsmittel je Wegezweck

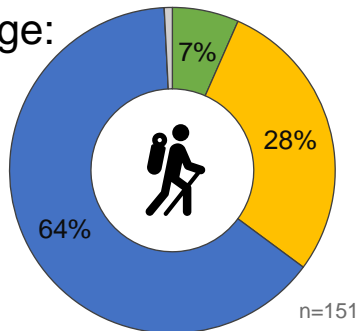
Transport von Verwandten / Freunden:



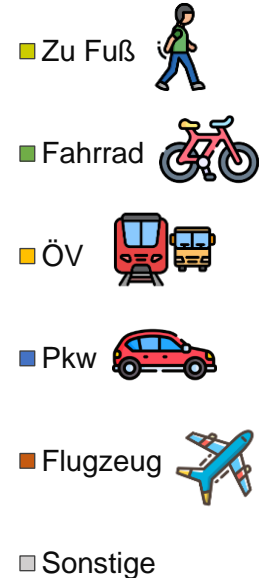
Übernachtungsreisen:



Tagesausflüge:



Hoher Pkw-Anteil bei eher seltenen Wegen, geringerer Pkw-Anteil bei häufigen Wegen



Pkw-Abhängigkeit von Personen hat zwei Dimensionen

■ Objektive Dimension:

Schwierig, die Alltagsmobilität ohne eigenen Pkw zu bewältigen.



Einfach, die Alltagsmobilität ohne eigenen Pkw zu bewältigen.



■ Subjektive Dimension:

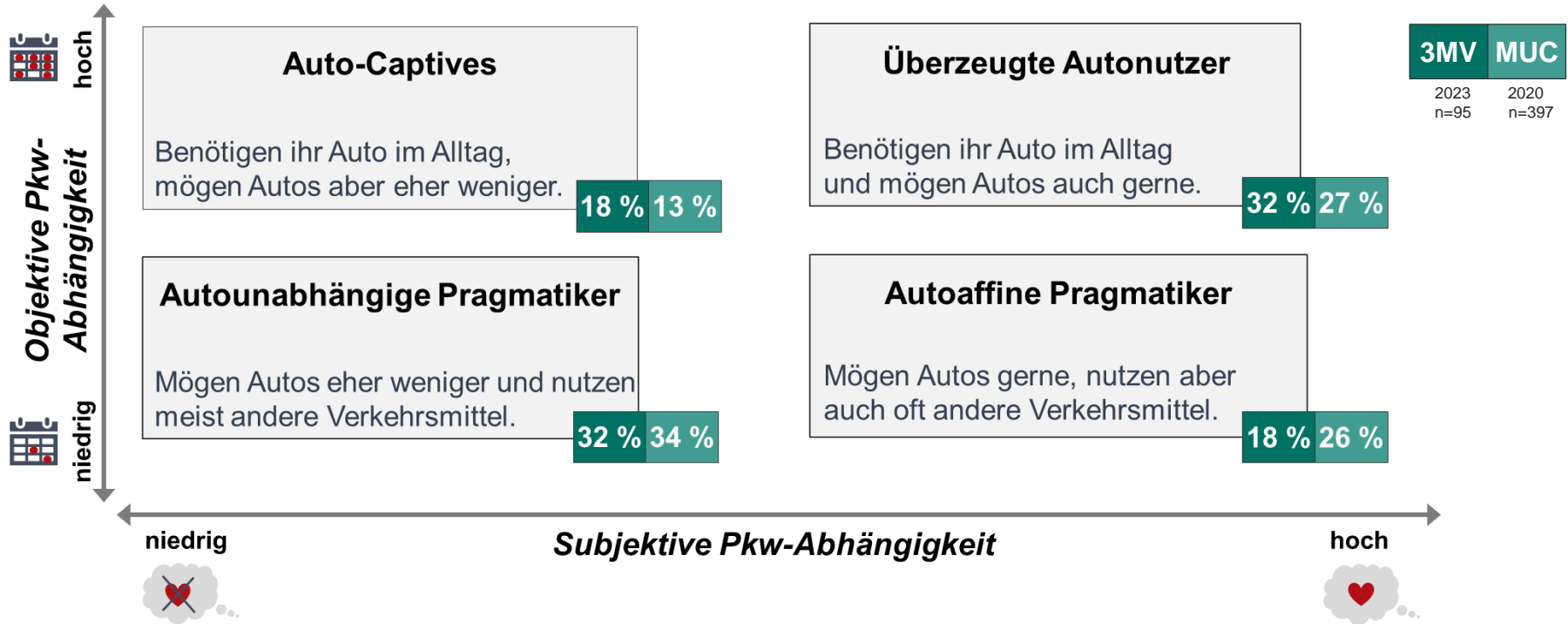
Mag Pkws gerne und ist der Meinung, einen zu benötigen.



Mag Pkws nicht und ist der Meinung, keinen Pkw zu benötigen.



Viele Pkw-Besitzer sind relativ unabhängig von ihrem Pkw



Wie stehen die Chancen, den Pkw-Besitz zu verringern?

- **63%** der Pkw-Besitzer*innen haben schon einmal **darüber nachgedacht, ihren bzw. einen Pkw abzuschaffen**
- **Häufigste Gründe** hierfür:
 - Bewusster Verzicht (42%)
 - Geringe(re) Notwendigkeit eines Pkw (31%)
 - Schwierige Parkplatzsituation (29%)
 - Kosten (24%)

Der Bürgerworkshop



- **Teilnehmende:** Pkw-Besitzer*innen, die ihren Pkw selten nutzen
- **Thema:** „Verbesserung des Mobilitätsangebots im Dreimühlenviertel“
- **Hemmnisse für die Carsharing-Nutzung:**
 - Viele Anbieter – Mehrere Kundenkonten & Apps, wenn Meta-Apps nicht bekannt
 - Feste Carsharing-Stationen zu weit weg
 - Free-Floating-Fahrzeuge im Viertel selten verfügbar
 - Rückgabe schwer planbar wegen Parkplatzknappheit
 - Informationslücken:
 - Echte Kosten von privatem Pkw nicht bekannt
 - Auslandsfahrten